I a. Lesen Sie den Text.

Die Brüder Grimm

In Kassel wurde 1812 ein Gedicht aus dem achten Jahrhundert veröffentlicht. Es berichtet in altertümlichen Versen vom Kampf der germanischen Helden. Die Titelseite nannte als Herausgeber dieser ältesten Dichtung in deutscher Sprache "Die Brüder Grimm". Seitdem gelten Jakob und Wilhelm Grimm als Paar. Man spricht gewöhnlich nur noch von den Brüdern Grimm. "Sie haben wirklich aus ihren beiden Leben ein einziges gemacht, sie wurden weltberühmt, schrieb der Dichter Carl Zuckmayer.Ein Grund für den gemeinsamen Lebensweg der beiden Brüder war die Notlage, in welche die Famille Grimm geriet. Als Jakob und Wilhelm noch Kinder waren, starb ihr Vater, ein Beamter in der hessischen Kleinstadt Steinau. Damit war die sorglose, unbeschwerte Kindheit für sie vorbei. Die Mutter gab alles Geld, das sie noch übrig hatte, für die Ausbildung von Wilhelm und Jakob her, damit diese später einmal für ihre drei jüngeren Geschwister sorgen könnten.So wie es noch ihr Vater gewünscht hatte, studierten die Brüder zunächst Jura, Wilhelm legte auch ein Examen ab. Aber schon bald erkannten die beiden, dass ihre Interessen mehr auf anderen Gebieten lagen. Sie gaben deshalb die Rechtswissenschaften auf und wandten sich der Germanistik zu. Bei ihrer gemeinsamen Arbeit in diesem Fach wurden sie im Laufe der Zeit das unzertrennliche Paar, als das sie heute in aller Welt berühmt sind.Dabei waren sie sehr unterschiedlich. Wilhelm galt als "ein feiner, artiger, junger Mann", an dem Beobachter eine "sanfte Bescheidenheit" feststellten. Jakob dagegen war eher verbissen, empfindlich gegen Widerspruch und gegen Konkurrenz. Als Wissenschaftler und in seinem gesellschaftlichen Rang stand er über seinem jüngeren Bruder. Er beschäftigte sich auch mit politischen Fragen und wurde 1848 als Abgeordneter in das erste deutsche Parlament gewählt. Aber an ihrer bekanntesten Arbeit, den Märchen, hat Wilhelm den größeren Anteil.Begonnen hatten sie diese Arbeit rein zufällig. Der Dichter Clemens Brentano sammelte gemeinsam mit einem Freund alte deutsche Volkslieder. Bei einem Juristen in Kassel, den er gut kannte, fragte er eines Tages an: "Haben Sie in Kassel keinen Freund, der sich dort auf der Bibliothek umtun könnte, ob keine alten Liedlein dort sind?" Der Jurist empfahl ihm Jakob Grimm. Jakob bat Wilhelm um seine Hilfe. Von dieser Zeit an sammelten die beiden bei Kollegen, Freunden und Bekannten alles, was ihnen geeignet erschien. Aber sie sammelten nicht bloß "Liedlein", sondern auch mündlich überlieferte Märchen.Und bald darauf legten sie ihre erste Märchensammlung vor, sie wurde in nur 900 Exemplaren gedruckt. Vor der Veröffentlichung hatte es noch Differenzen zwischen den Brüdern gegeben. Jakob wollte die Texte unbearbeitet herausgeben. Wilhelm dagegen wollte sie sprachlich neu gestalten. Er setzte sich schließlich durch und schuf damit den Märchenton, der heute noch berühmt ist. Ein schönes Beispiel dafür sind die Einleitungsworte zum "Froschkönig", dem ersten Märchen in der Sammlung: "In den alten Zeiten, wo das Wünschen noch geholfen hat, ..."Wilhelm fand auch den Weg zu einem größeren Leserkreis. Er wählte einige Märchen aus, ließ sie illustrieren und veröffentlichte sie in einer handlichen, preiswerten Ausgabe. Dieses Buch erschien 1825 als "Kleine Ausgabe". Bald darauf verbreiteten sich die "Kinder- und Hausmärchen" der Brüder Grimm rund um die Welt. Noch heute sind sie wohl das bekannteste Buch der deutschen Literatur.

I. b) Kreuzen Sie die richtige Antwort (nur eine) und beantworten Sie die Fragen.

Nr	Item	P.	P.
1.	Damit war _____ Kindheit für sie vorbei. a) die interssante b) die sorglose c) die schwere d) die glückliche	L 0 1	L 0 1
2.	**Wodurch verschlechterte sich die Situation der Familie Grimm?** _____ _____	L 0 2 3	L 0 2 3
3.	**Warum sorgte die Mutter dafür, dass Jakob und Wilhelm studieren konnten?** _____ _____	L 0 2 3	L 0 2 3
4.	**Warum begannen die beiden Rechtswissenschaften zu studieren?** _____ _____ _____	L 0 2 4	L 0 2 4
5.	**Womit unterschieden sich Jakob und Wilhelm Grimm?** _____ _____ _____ _____	L 0 3 5	L 0 3 5
6.	**Wie erreichte Wilhelm, dass die "Kinder- und Hausmärchen" von vielen Menschen gekauft wurden?** _____ _____ _____ _____	L 0 3 5	L 0 3 5

7.	**Finden Sie im Text die Synonyme zu den folgenden Wörtern!** herausgeben – _____ bekannt – _____	L 0 1 2	L 0 1 2
8.	**Was passt zusammen?** Bei einem Juristen in Kassel - dass sie noch übrig hatte Die Mutter gab alles Geld - wie ich konnte Aber bald erkannten die beiden - den er gut kannte - dass ihre Interssen auf anderen Gebieten lagen	L 0 2 4 6	L 0 2 4 6
9.	**Lesen Sie die Sätze und schreiben richtig (R) oder falsch (F).** **Begründen Sie Ihre Antwort mit den Sätzen aus dem Text.** 1. Die erste Märchensammlung wurde in 900 Exemplaren veröffentlicht. _____ _____ 2. Von dieser Zeit an sammelten die Brüder bei Kollegen und Freunden alle Bücher. _____ _____	L 0 2 3 4	L 0 2 3 4
10.	**Wie haben die Brüder Grimm ihre Arbeit an den Märchen begonnen?** _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____	L 0 3 5 7	L 0 3 5 7

II.	**Fähigkeit Schreiben.Personalbrief. 20Punkte** **Sie sind Stella aus Gratieşti.** Sie haben viele Bücher gelesen. Dieses Buch aber hat Ihnen sehr gut gefallen. Es hat schöne Eindrücke in Ihrer Seele gelassen. Sie schreiben an den Autor des Buches einen Brief. Im Brief berichten Sie, was nämlich Sie beeindruckt hat. (15 -20 Zeilen)	L 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20	L 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

III.	**Kreative Arbeit**. 40 Punkte **Welches deutschsprachige Land kann als Ihr Reiseziel alle Ihre Wünsche erfüllen?** **Berichten Sie über Ihre Eindrücke von der Reise nach der Rückkehr.** (15-20 Zeilen)	L 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 35 36 37 38 39 40	L 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 35 36 37 38 39 40